

Freitag, 14. Oktober 2022

## **So holen Ehinger Grundschulen Prävention in den Unterricht: Ausstellung zum Schutz vor sexueller Gewalt**

**Einem äußerst sensiblen und gleichzeitig wichtigem Thema nehmen sich die Grund- und Werkrealschule Michel-Buck-Schule Ehingen in Kooperation mit der Grundschule im Alten Konvikt sowie der 4. Klassen der Längenfeld-Grundschule derzeit an: Bis Ende Oktober ist in Erstgenannter die gemietete Ausstellung des Kinderschutzbunds Ulm/Neu-Ulm namens „ECHT KLASSE!“ zu sehen, welche den Schutz vor sexueller Gewalt thematisiert. Mithilfe der Ausstellung, deren Kosten weitestgehend die Donau-Iller-Bank übernimmt, können die Schüler:innen spielerisch an diese Thematik herangeführt werden. Außerdem nutzten die Schulen die Gelegenheit, um im Rahmen einer Fortbildung aller Lehrer:innen sowie eines Elternabends intensiv darauf einzugehen und die Erwachsenen präventiv zu schulen.**

Die Konzeption der Ausstellung hat das Petze-Institut für Gewaltprävention in Kiel übernommen. „Viele Lehrkräfte wissen nicht, wie sie Prävention in den Unterricht holen können. Sie sind oft unsicher und wissen nicht, welche Themen sie ansprechen sollen“, sagt Petze-Mitarbeiterin Pia Zeiher. Die Aufgabe sei es, Unterstützung zu geben, sie zu ermutigen und Material zur Verfügung zu stellen. So kommen die Lehrkräfte bei derartigen Themen einfacher ins Gespräch mit den Kindern und können sie so in ihrer Persönlichkeit stärken.

### **Die Persönlichkeit der Kinder stärken**

Das ist auch das Ziel der Ausstellung zum Schutz vor sexueller Gewalt: Die Kinder sollen mithilfe von Hörspielen, Bildern, Büchern und Karten lernen, dass sie auch „Nein“ sagen und in bestimmten Situationen Grenzen setzen und sich wehren dürfen. Svetlana Roth, Schulsozialarbeiterin beim Kinder- und Jugendhilfeverein Oberlin e.V., sagt: „Es geht darum, die Kinder zu selbstbewussten Menschen zu erziehen, die ihre Gefühle – auch gegenüber von Erwachsenen – benennen dürfen und dafür respektiert werden.“ Das gelingt mithilfe interaktiver Stationen, die verschiedene Schwerpunkte haben. Die Kinder müssen beispielsweise anhand eines Szenarios auf einer Karte bewerten, ob darauf ein gutes oder ein schlechtes Geheimnis beschrieben steht. So lernen die Kinder für reale Situationen, wann ein (gutes) Geheimnis bewahrt werden sollte, und wann sie bedenkenlos ein (schlechtes) Geheimnis weitersagen können.

### **Eltern loben die innovative Art, derlei Themen anzusprechen**

An anderer Stelle sollen die Schüler:innen auf ihr eigenes Bauchgefühl vertrauen: Dort betrachten sie Bilder, auf denen ein Dino in verschiedenen Situationen abgebildet ist. Anschließend müssen sie seine Emotionen deuten, ob er darauf etwa zufrieden oder unglücklich ist. Für die Kinder ist es von großer Bedeutung, dass sie lernen, zwischen positiven und negativen Gefühlen eindeutig zu unterscheiden. So können sie beispielsweise



im Ernstfall unangenehme Berührungen bewusst wahrnehmen und ablehnen. Welche Arten von Berührungen in Ordnung sind und welche nicht, erfahren sie wiederum an einer weiteren Station. Dort beschriften sie unterschiedliche Körperteile und machen anschließend mit weißen und schwarzen Magneten kenntlich, wo sie gerne berührt werden und wo nicht.

Die Ausstellung und die Auseinandersetzung mit dem Thema wird in Ehingen durchweg positiv und mit großem Interesse aufgenommen. Im Gespräch mit den Eltern wird laut Oberlins Schulsozialarbeiterin Svetlana Roth deutlich, dass diese sehr froh über die innovative Art und Weise der Aufklärung, sowie allem was damit verbunden ist, sind. Die Sexualerziehung sei damals ganz anders gewesen. Die Ausstellung trage einen ausgezeichneten Teil dazu bei, dass es heutzutage viel selbstverständlicher ist, über den Körper und alle Körperteile zu sprechen.

### Über Oberlin e.V.

Oberlin e.V. ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit mehreren Standorten in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Zu den vielfältigen Unterstützungs- und Hilfeangeboten des Vereins für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien gehören unter anderem Wohngruppen, Erziehungsstellen und Schulsozialarbeit. Seit 2014 ist er von der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)“ mit dem Qualitätssiegel „DGSF-Empfohlene Einrichtung“ ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://oberlin-ulm.org/>

### Pressekontakt:

Ansprechpartner Christoph Kölle  
Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising  
Telefon 0731 / 850 74 630  
E-Mail [c.koelle@oberlin-ulm.org](mailto:c.koelle@oberlin-ulm.org)

